

Trio Amani



Mikhail Yakovlev, *Violine*, Marina Yakovleva, *Violine*,
Kateryna Tereshchenko, *Klavier*

J. Brahms, H. Wieniawski, B. Bartok, P.Tchaikovsky,
M. Moszkowski, P.de Sarasate u.A.

Sonntag, 4. Juni 2023, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)

Eintritt: CHF 35.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billetreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte/ 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Marina Yakovleva wurde in St. Petersburg geboren. Nach Abschluss ihres Studiums am Konservatorium von St. Petersburg erwirbt sie 2001 an der Musikhochschule von Sitten als Assistentin von Tibor Varga das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Am Konservatorium Lausanne erhält sie 2004 als Schülerin von Pierre Amoyal das Solistendiplom. Im gleichen Zeitraum wird Marina Yakovleva als Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u. a. beim Allrussischen Wettbewerb der Russischen Föderation in Moskau und am Festival Tibor Varga ausgezeichnet. Als Solistin hat sie mit bedeutenden Orchestern wie der St. Petersburger Philharmonie, dem Tschaikovsky Symphonie Orchester und dem Orchestre de Chambre de Lausanne konzertiert. Mit grossem Erfolg hat sie die Violinkonzerte von Tschaikovsky, Prokofiev und Paganini in der Philharmonie St. Petersburg interpretiert. Einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit bildet die Kammermusik. Ihre Aufnahme des Schubert Klavier Trios op. 100 bei Solo Musica erhielt 2011 den Pizzicato Supersonic Award. Seit 2005 ist Marina Yakovleva Mitglied der Philharmonia Zürich. Seit 2018 spielt sie mit ihrem Bruder Mischa Yakovlev und dem Cellisten Lev Sivkov im von ihr gegründeten Amani Trio.

Mikhail Yakovlev wurde 1980 in eine St. Petersburger Musikerfamilie hinein geboren, hat mit drei Jahren die Violine entdeckt. 2004 diplomierte er bei Professor Michail Gantvarg am Konservatorium in St. Petersburg als Solist. An der Perfektionierung seiner ausserordentlichen Fähigkeiten arbeitete Yakovlev zudem mit Professor Tibor Varga an der Ecole Supérieure de Musique in Sion, mit Professor György Pauk am Konservatorium Zürich und Winterthur sowie mit Maestro Alberto Lysy an der International Menuhin Music Academy in Gstaad. Seither wirkte Mikhail Yakovlev als Konzertmeister am Oslo Opera Orchesters unter John Helmer Fiore und ist in unterschiedlichen Funktionen beim Symphonieorchester Basel engagiert. Zudem begeistert er als Solist, so mit dem St. Petersburger State Academic Symphony Orchester unter, oder mit dem St. Petersburg State Capella Symphony Orchestra. Er spielt eine 1851 von Jean-Baptiste Vuillaume, dem dominierenden französischen Geigenbauer des 19. Jahrhunderts, gebaute Kopie einer Guarneri del Gesù.

Kateryna Tereshchenko wurde in der Ukraine geboren. Sie studierte bei B. Fedorov an der Kiewer Lysenko-Musikschule und von 2007 bis 2011 bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (Master Specialized Musik Performance - Solistin). Von 2011 bis 2013 war sie Masterstudentin bei Ulrich Koella (Master Specialized Musik Performance - Kammermusik - Lied). 2011 und 2012 wurde sie mit dem Studienpreis des Migros Kulturprozent Wettbewerbs in Zürich ausgezeichnet. 2013 bis 2016 war sie Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich. Zahlreiche Konzerte als Solistin (Klavierabende und Konzerte mit Orchester), als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen sowie als Liedbegleiterin führten Kateryna Tereshchenko in die Ukraine, nach Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und in die Schweiz.

J. Brahms	Scherzo in C Minor für Violine & Klavier (Aus der FAE-Sonate)
H. Wieniawski	Polonaise in D-Dur
B. Bartok	Rumänische Volkstänze
P.Tchaikovsky	Valse-Scherzo
M. Moszkowski	Suite für zwei Violinen und Klavier in G Minor, Op. 71
P.de Sarasate	Navarra op.33